

Efringen-Kirchen

"Darauf können wir aufbauen"

Weiler Zeitung, 30.09.2013 21:00 Uhr



Zahlreiche Festgäste ließen sich am Sonntag die in der Winzerfestküche frisch zubereiteten Speisen schmecken. Foto: Ralph Lacher Foto: Weiler Zeitung

Efringen-Kirchen (os). Nach dem gelungenen Doppelauftritt mit SWR-3-Dance-Night am Freitag und dem fulminanten Stimmungsabend mit dem Musikverein Efringen-Kirchen am Samstag setzte sich das 64. Winzerfest für die fünf ausrichtenden Vereine am Sonntag wie erwartet fort " es herrschte reger Besucherandrang, natürlich nicht so stark wie an den Vorabenden, aber doch für die Festgemeinschaft zufriedenstellend, wie deren Sprecher Walter "Joe" Krebs betonte. Nach dem evangelischen Festgottesdienst mit Pfarrer Mahler war der Zuspruch zum Frühschoppen zwar noch etwas schleppend, doch gegen Mittag zog der Besuch wie erhofft an, und die diversen Speisen-Angebote und die neue "Happy Hour" mit einem Gedeck zum günstigen Komplettpreis fanden regen Absatz. Emsig wurde im Küchentrakt des Winzerfestgebäudes gearbeitet. Nach dem Einstieg mit dem Frühschoppen- und Mittagskonzert des Musikvereins Langenbrand folgten ab dem frühen Nachmittag der Musikverein Utzenfeld, die Stadtmusik Schopfheim und das Jugendorchester Efringen-Kirchen/Istein. Unter die vielen Blasmusik-Freunde gesellten sich auch Fans, die die Gastformationen aus dem Wiesental ins Rebland begleitet hatten. Gut lief auch am Nachmittag das Speisenangebot. Besonders die Nachfrage nach

Kuchen in der Kaffeestube war stark. Draußen amüsierten sich die Jugendlichen im Vergnügungspark. Am Abend blieb ein weiterer Schub an Festgästen allerdings aus. Die Tanzkapelle "Enjoy" focht das nicht an; Hits aus vergangenen Jahrzehnten lockte die Schar Tanzwilliger, die zur Oldie-Night gekommen waren, auf die Tanzfläche. "Am Sonntagabend hätten wir schon noch gerne ein paar Gäste mehr gesehen. Aber die Resonanz auf die erst zweite Oldie-Night beim Winzerfest war deutlich besser als bei der Premiere im Vorjahr. Darauf können wir aufbauen", meinte Krebs. Für ihn und die vielen Helfer war dann auch am Sonntag relativ früh Zapfenstreich " nicht unerwünscht, denn schon gestern Vormittag hieß es wieder antreten zur Vorbereitung von Handwerker-Mittagessen, Kinderprogramm und gemütlichem Kaffeepausch am späten Montagnachmittag.